

# BurdaDruck

## Printing the Good Life

Aktualisierte Umwelterklärung 2025

**Burda** Druckzentrum Offenburg  
mit den Gesellschaften Burda Druck GmbH und  
Ortenauer Papierverarbeitung GmbH



**EMAS**

GEPRÜFTES  
UMWELTMANAGEMENT  
DE-126-00054



## Vorwort

Der **BurdaDruck**-Standort Offenburg nimmt seit 1996 freiwillig am europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (**E**co-**M**anagement and **A**uditing **S**cheme) teil. Im Rahmen dieser Teilnahme veröffentlichen wir alle drei Jahre eine vollständige Umwelterklärung und jährlich eine aktualisierte Kurzfassung. Wir wollen damit alle Interessierten über unsere umweltrelevanten Themen und Maßnahmen zum effizienten und nachhaltigen Schutz der Umwelt informieren. Seit Gründung der **BurdaDruck**-Tochter Ortenauer Papierverarbeitung GmbH im Jahre 2006 ist auch diese zusammen mit der Burda Druck GmbH für den Standort Offenburg zertifiziert.

Mit der vorliegenden, jährlichen Aktualisierung unserer Umwelterklärung berichten wir über umweltrelevante organisatorische und technische Veränderungen innerhalb der eingetragenen Organisation. Diese aktualisierte Umwelterklärung gemäß der EG-Öko-Audit Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2018/2026 enthält eine Fortschreibung der Umweltbilanz und des Umweltprogramms. In der **konsolidierten Umwelterklärung 2023** wurden die Umweltauswirkungen, die bestehenden Rahmenbedingungen und daraus resultierende Verpflichtungen mit Chancen und Risiken für das Druckzentrum Offenburg bewertet. Sie behalten weiterhin ihre Gültigkeit und stehen zum Download unter <https://www.burda-druck.de/de/unternehmen/nachhaltigkeit> zur Verfügung.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Mai 2026 vorgelegt. Die Organisation ist unter der Nummer D-126-00054 registriert. Bei umweltschutzbezogenen Fragen zur Produktion von Druckerzeugnissen wenden Sie sich bitte an unsere Umweltmanagementbeauftragte, Tel. +49 781 - 84 2057 oder per Mail an [natascha.brueckmann@burda.com](mailto:natascha.brueckmann@burda.com).



Heiko Engelhardt



Umweltverantwortlicher Geschäftsführer  
Burda Druck GmbH



Natascha Brückmann



Umweltmanagementbeauftragte  
Burda Druck GmbH



## Inhalt

Vorwort.....	2
1 Unternehmen und Tätigkeiten .....	4
2 Produktionsstandort .....	4
3 Umweltrelevante Prozesse.....	6
4 Bedeutsame Veränderungen.....	6
5 Einhaltung von Rechtsvorschriften .....	6
6 Fortschreibung der Umweltbilanz .....	7
6.1 Entwicklung der Kennzahlen .....	10
6.1.1 Energie .....	10
6.1.2 Wasser.....	11
6.1.3 Abfall.....	12
6.1.4 Emissionen .....	14
7 Status und Fortschreibung des Umweltprogramms .....	19
8 Erklärung des Umweltgutachters.....	23

## 1 Unternehmen und Tätigkeiten

Die Burda Druck GmbH ist ein Unternehmen der **Hubert Burda Media (HBM)**, einem der größten und erfolgreichsten Medienkonzerne Deutschlands mit 10.500 Mitarbeitern weltweit. Der **HBM**-Standort Offenburg besteht mit der Gründung der Druckerei bereits seit 1908. Zu den Geschäftsfeldern der **HBM** zählen neben zahlreichen Verlagen im In- und Ausland das Direktvermarktungsgeschäft sowie eine große Sparte für Digitalmarken sowie der E-Commerce Bereich. Detaillierte Informationen zu den Unternehmungen von **Hubert Burda Media** finden Sie unter <https://www.burda.com/de/unternehmen>.

Von den in Offenburg ansässigen **HBM**-Gesellschaften nehmen seit 1996 die Burda Druck GmbH sowie seit 2006 die Ortenauer Papierverarbeitung GmbH an EMAS teil.

Die Burda Druck GmbH produziert seit Anfang der 1950er Jahre ausschließlich im Tiefdruckverfahren Kataloge, Werbetrucksachen oder Druckbogen als Teilprodukte im Druckzentrum Offenburg. Die Weiterverarbeitung der Teilprodukte wurde dabei an die ebenso hier ansässige Tochtergesellschaft Ortenauer Papierverarbeitung GmbH ausgegliedert.

## 2 Produktionsstandort

### Beschreibung des Burda Druckzentrums



<b>Burda Druckzentrum Offenburg</b>	
Standort	Gutenbergstraße 1
Historie	Errichtung 2005, Erweiterung 2008/09 & 2021/22
Lage	Gewerbegebiet Rammersweier
Gebietsausweisung	Industriegebiet
Gesellschaften	Burda Druck GmbH Ortenauer Papierverarbeitung GmbH
Mitarbeiter	300
Tiefdruck	3 Rotationen
Endfertigung	3 Schneidelinien
Weiterverarbeitung	4 Sammelheftanlagen 1 Einsteckmaschine

Das **Burda** Druckzentrum Offenburg liegt in einem Industriegebiet am Güterbahnhof Offenburg. Es wurde 2005 auf dem Gelände eines ehemaligen Ausbesserungswerkes der Deutschen Bahn errichtet und in den Jahren 2008 und 2009 sowie 2021 und 2022 weiter ausgebaut. Der Bau und Betrieb des Druckzentrums ist gemäß §4 BImSchV Nr. 5.1 Spalte 1 genehmigt. Das Druckzentrum unterliegt ebenfalls der Richtlinie 96/61 EG (IVU-Richtlinie).

Das ca. 9 ha große Betriebsgelände ist zu ca. 4 ha versiegelt. Das Gebiet hat keine Schutzzonenausweisung. Bei Gestaltung und Pflege der Außenanlagen wird das Vorkommen geschützter Mauereidechsen berücksichtigt.

Im Druckzentrum werden zwei Tiefdruckrotationen mit einer Breite von 3,68 m, eine Tiefdruckrotation mit einer Breite von 3,18 m sowie drei Schneidelinien betrieben. Auf dem Gelände befinden sich zwei Betriebsbrunnen, die jedoch wegen der schlechten Wasserqualität nicht genutzt werden. Das während der Druckformherstellung entstehende Abwasser aus der Galvanik wird direkt vor Ort in einer Vakuumverdampfungsanlage eingedampft und nicht in die Kanalisation eingeleitet. Das Konzentrat wird als Sonderabfall in der chemisch-physikalischen Behandlung verwertet. Das rückgewonnene destillierte Wasser wird im Kreislauf direkt wieder in der Druckformherstellung eingesetzt.

Die 100-prozentige **BurdaDruck**-Tochter Ortenauer Papierverarbeitung GmbH (OPV) ist seit dem 3. Quartal 2022 im Druckzentrum angesiedelt. Mit fünf Produktionsanlagen (vier Sammelheftanlagen und einer Einsteckmaschine) und der Kommissionierung kann die komplette Wertschöpfungsstiefe eines Druckproduktes nunmehr an einem Ort realisiert werden.

**3 Umweltrelevante Prozesse**

	Prozessschritt	Gesellschaft	Druckzentrum	Umweltrelevanz
3.1	Druckformherstellung	Burda Druck GmbH	4 K6 Gravurmaschinen 2 Entfettungen, 2 Cu-Bäder, 2 Cr-Bäder, 3 Poliermaschinen	Energie, Emissionen, Abwasser, Abfall, Gefahrstoffe
	Produkt: Datenmanagement, Druckzylinder			
3.2	Druck	Burda Druck GmbH	2 Rotationen 3,68 m 1 Rotation 3,18 m	Energie, Emissionen, Abfall, Gefahrstoffe
	Produkt: Druckbogen, Katalog, Zeitschrift, Prospekt			
3.3	Endverarbeitung	Ortenauer Papierverarbeitung GmbH	4 Sammelheftanlagen 1 ferag.ecofix 1 Einsteckmaschine	Energie, Emissionen, Abfall
	Produkt: Katalog, Zeitschrift			
3.4	Logistik	Ohl Medien Logistik GmbH & Co. KG	Extern	Emissionen
	Produkt: Transport			

Die Details zu den einzelnen umweltrelevanten Prozessen können der konsolidierten Umwelterklärung 2023 entnommen werden.

**4 Bedeutsame Veränderungen**

Auf Basis der bisherigen Zusammenarbeit mit der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG (WVO) wurden 2024 weitere Ideen zur Neuaufstellung der Energieversorgung am Standort eruiert. Das Konzept sieht unter anderem die Installation einer iKWK-Anlage der WVO vor, die den Standort mit Dampf versorgen soll. Die Abkürzung iKWK steht für „innovative Kraft-Wärme-Kopplung“. Derartige Systeme sind besonders energieeffizient und treibhausgasarm aufgrund der Verbindung von herkömmlichen KWK-Anlagen mit hohen Anteilen von Wärme aus erneuerbaren Energien. Die Projektierung ist 2024 als neue Maßnahme in unser Umweltprogramm eingeflossen (siehe Kapitel 7: Status und Fortschreibung des Umweltprogramms) und wurde nach einigen Neufassungen erst im Frühjahr 2025 abgeschlossen. Im Laufe des Jahres folgen nun die technische und wirtschaftliche Prüfung.

**5 Einhaltung von Rechtsvorschriften**

Die in der konsolidierten Umwelterklärung 2023 ausführlich dargestellten Rechtsvorschriften und Betriebsgenehmigungen behalten nach wie vor ihre Gültigkeit. Die erste Stufe des Energieeffizienzgesetzes, das Melden von Abwärme-Potentialen auf der Plattform für Abwärme, ist abgeschlossen. Die weiteren Umsetzungen des Energieeffizienzgesetzes befinden sich derzeit in Arbeit. Die umfangreichen Anforderungen der EU-Entwaldungsverordnung werden seit Anfang 2024 von einem HBM-konzernweiten Projektteam unter der Leitung von Corporate Sustainability bearbeitet. Burda Druck ist ständiges Mitglied im Kernteam der Arbeitsgruppe.



Im Geschäftsjahr 2024 konnte insgesamt ein rechtskonformer Betrieb aller umweltrelevanter Anlagen gewährleistet werden. Eine Ausnahme bildeten 7 Überschreitungen der Kurzzeitgrenzwerte bei der kontinuierlichen Toluol-Emissionsmessung. Über die elektronische Ferndatenübertragung (EFÜ) wurden die Überschreitungen automatisch an die Behörde übermittelt. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die zuständige Behörde über sämtliche Überschreitungen unmittelbar informiert wird. Die Vorgänge wurden umgehend intern analysiert und Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Der Immissionsschutzbeauftragte übermittelte der Behörde die Begründung für die Grenzwertüberschreitungen ebenfalls unmittelbar über die EFÜ. Die Inspektion nach der europäischen Industrieemissionsrichtlinie (IED) durch das Regierungspräsidium Freiburg am 07.11.2023 ergab keine Abweichungen. Die nächste Inspektion findet im 4. Quartal 2025 statt.

Für die Verwendung von Chrom-VI-Verbindungen bei der Hartverchromung von Druckzylindern bestand über das CTAC (Chromium Trioxide Authorization Consortium) eine Downstream User-Genehmigung. Die korrekte Verwendung gemäß der Genehmigung wurde durch jährliche externe Messungen eines akkreditierten Instituts validiert. Diese Zulassungsentscheidung war am 20. April 2023 für nichtig erklärt worden und musste anhand der aktuellen Datenlage bis April 2024 neu bewertet werden. Hierzu erklärte **BurdaDruck** gegenüber REACH nochmals die Relevanz des Stoffes für den Tiefdruckprozess. Für den Zeitraum nach September 2024 ist mit HelioChromeXtend ein neuer Antrag bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) für die Nutzung der Chrom-VI-Verbindungen gestellt. **BurdaDruck** wird hier dann wieder als Downstream User auftreten. Über den Autorisierungsantrag wurde von der Europäischen Kommission am 28.02.2024 für die weitere Verwendung von Chromtrioxid in der Druck- und Prägeindustrie bis Ende 2032 positiv abgestimmt.

Seit der letzten Umwelterklärung gab es keine umweltrelevanten Unfälle oder Notfallereignisse. Die gesetzlich geforderten Sachverständigenprüfungen ergaben 2024 keine Mängel.

## 6 Fortschreibung der Umweltbilanz

Eine ausführliche Erläuterung aller Umweltkennzahlen und ihrer Herkunft kann in der konsolidierten Umwelterklärung 2023 nachgelesen werden. Die Fortschreibung der Umweltbilanz konzentriert sich lediglich auf eine knappe Beschreibung der Entwicklungen im Berichtszeitraum.

### Papier

Die umweltverträgliche Herstellung unseres wichtigsten Rohstoffs Papier wird heute überwiegend durch Zertifikate der Organisationen FSC® und PEFC belegt<sup>1</sup>. Die Zertifikate garantieren uns die genaue Herkunft und eine umweltverträgliche Waldwirtschaft vor Ort. Wesentliche Aspekte dieser Prozessstufe in der Papierkette werden im Positionspapier „Druckerzeugnisse und Ökologie“ genannt.<sup>2</sup> Bei **BurdaDruck** ist die Verwendung von zertifizierten Papieren in den vergangenen Jahren auf einen Anteil von ca. 90 % gestiegen. Dies umfasst auch die von Kundenseite gestellten Papiersorten. Das von **BurdaDruck** selbst eingekaufte Papier ist seit 2020 zu 100 % PEFC- oder FSC®-zertifiziert. Der Anteil zertifizierter Papiere ist 2024 gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Prozentpunkte auf 93,9 % gestiegen.

<sup>1</sup> Unsere Zertifikatsnummern: FSC Multisite: IMO-COC-027495, PEFC Multisite: IMO-PEFC-COC-027495

<sup>2</sup> Nähere Informationen hierzu stehen unter <https://www.burda-druck.de/de/unternehmen/nachhaltigkeit> zur Verfügung.

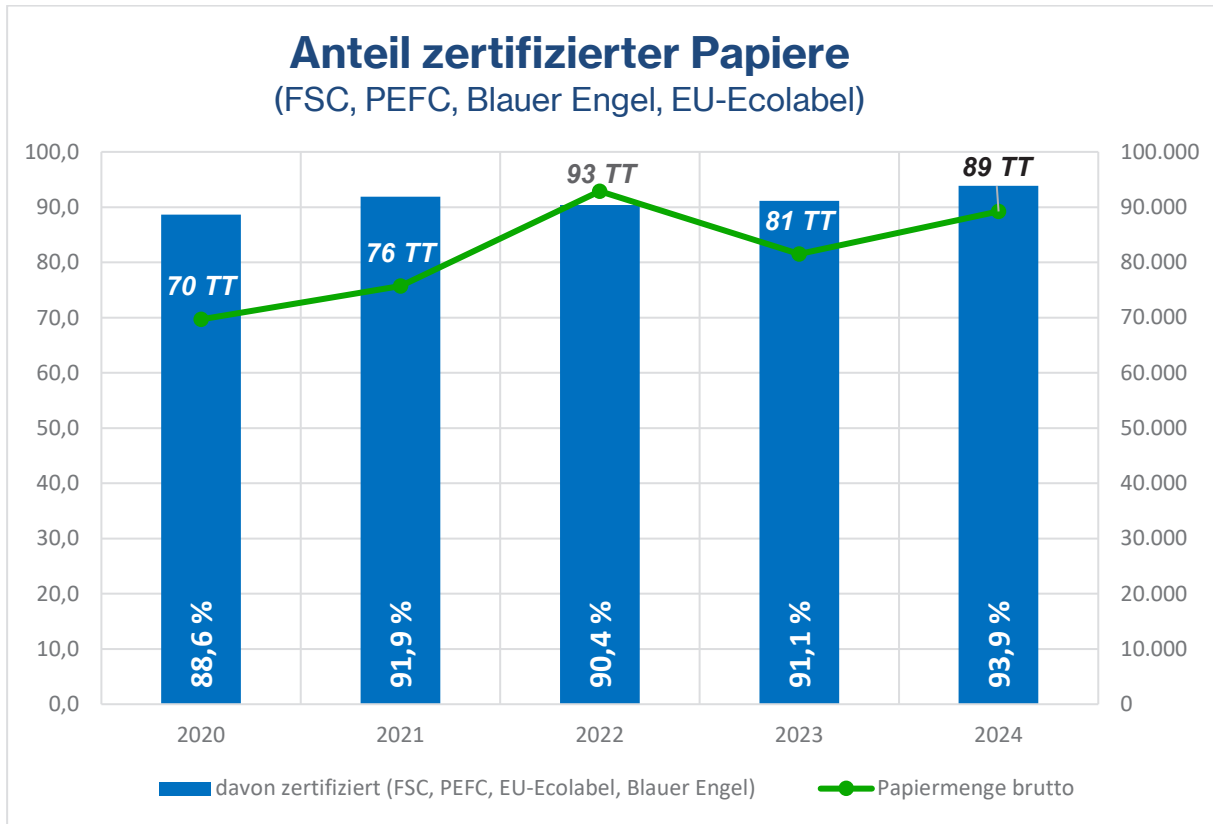


Abbildung 1: Anteil zertifizierter Papiere

### Transport

Die Hälfte des Rollendruckpapiers wird über das Auslieferungslager der Spedition OHL per Bahn angeliefert. Hingegen werden Farben und Betriebsstoffe nur über die Straße transportiert.

Die Anlieferung von Druckpapier und der Transport von fertigen Druckerzeugnissen ist in Offenburg an den Dienstleister OHL ausgelagert. Beim Rollendruckpapier werden große Mengen im Kombinationsverkehr (Schiff-Schiene-Lkw) angeliefert. Die Emissionen durch den Transport wurden bisher über die Statistik der Schadstoffklassen der Motoren durch den Dienstleister ermittelt.



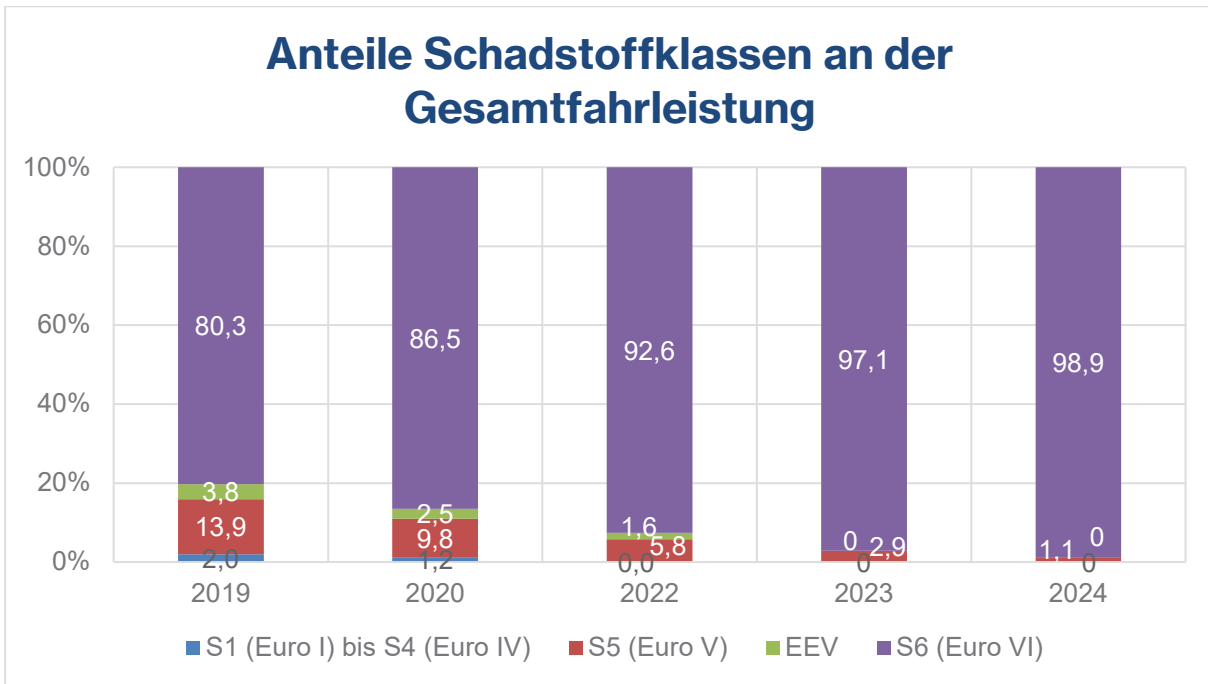


Abbildung 2: Anteile Schadstoffklassen<sup>3</sup>

### Produktrecycling

Das Produktrecycling spielt bei Papier eine wesentliche Rolle in der Gesamtbetrachtung des Güterstroms. Die Hersteller von grafischen Papieren haben in Deutschland große Deinking-Kapazitäten installiert und verarbeiten vereinzelt sogar ausschließlich Sekundärfasern. Für diese Fabriken hat die Qualität des Eingangsmaterials große Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit und Faserausbeute. Wesentliche Einflussfaktoren sind Störstoffe wie Leime („Stickers“), Farbstoffe (Verfärbung im Papierbrei) oder auch UV-Lacke (Schmutzpunkte im Papier), insbesondere wenn diese in großen Mengen in das Altpapier gelangen. Die Technische Kommission Deinking befasst sich sowohl mit der Herkunft der Störstoffe als auch mit der Bewertung ihrer Auswirkungen. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für den Leitfaden des European Council for Paper Recycling als auch für die Bewertungskriterien des EU Ecolabel für Druckerzeugnisse oder den Blauen Engel. Bei **BurdaDruck** wird das EU Ecolabel für einzelne Druckprodukte bereits erfolgreich verwendet. Die Kundennachfrage hat sich in den letzten Jahren kaum verändert.

<sup>3</sup> Für das Jahr 2021 liegen keine Daten des Dienstleisters vor.



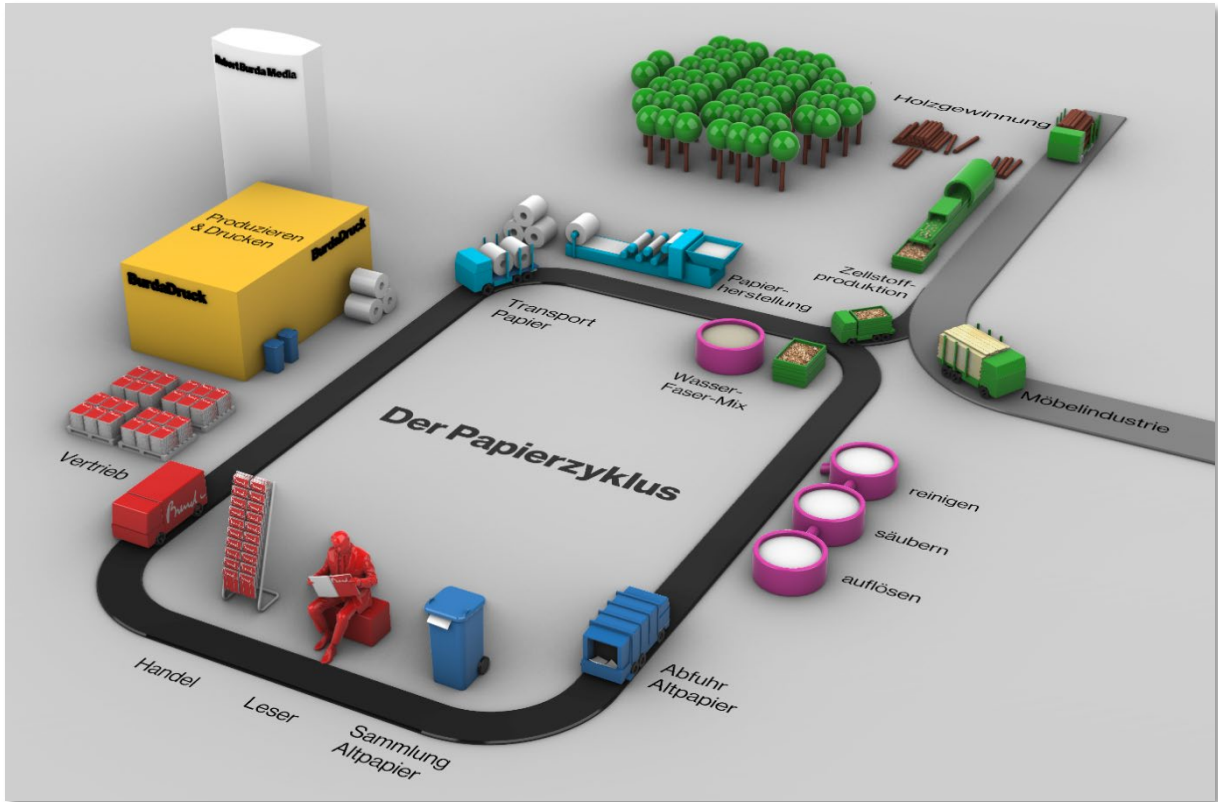


Abbildung 3: Darstellung Papierkreislauf

### 6.1 Entwicklung der Kennzahlen im Burda Druckzentrum

Eine Analyse von absoluten Werten versetzt ein Unternehmen nicht in die Lage, umweltrelevante Prozesse zu bewerten und ihre Effizienz zu kontrollieren und zu verbessern. Denn bei deren Bewertung bleiben sowohl das betriebliche Umfeld als auch integrierte Prozesse (z.B. bessere Abluftreinigung durch höheren Dampfverbrauch und damit höheren Energiebezug) außer Betracht. Erst der Bezug auf feste Produktionsgrößen erlaubt Rückschlüsse auf Schwachstellen. **BurdaDruck** erachtet die bedruckte Papierfläche als eine geeignete feste Produktionsgröße, zu der alle umweltrelevanten absoluten Werte ins Verhältnis gesetzt werden können. Die dadurch gebildeten Umweltkennzahlen – sog. Kernindikatoren – sowie deren Entwicklung über den Zeitverlauf erlauben uns eine tiefere Analyse unserer Produktionstätigkeit in Bezug auf die Umwelt.

Erfahrungsgemäß verschlechtern sich etliche Kennzahlen bei zurückgehender Auslastung, da bestimmte Anlagen (z.B. Druckluftversorgung, Wärmeversorgung) auch trotz stehender Druckmaschinen betrieben werden müssen (Grundlastthematik). Auch eine kleinteiligere Auftragsstruktur sorgt für eine Verschlechterung der Kennzahlen, da in gleicher Zeit mehr Rüstvorgänge stattfinden, mehr Druckzylinder benötigt werden und mehr Einrichtemakulatur erzeugt wird. Vor diesem Hintergrund wurde Ende 2024 in zwei internen Workshops ein neues Kennzahlen-Set entwickelt, welches sowohl auf Managementebene als auch abteilungsbezogen bessere Aussagen zur Entwicklung der Umwelleistung unseres Unternehmens zulässt. Das neue Kennzahlen-Set wird im Laufe dieses Jahres umgesetzt und parallel zum technischen Ausbau unseres Energiemanagements weiterentwickelt. Für die Darstellungen der Kennzahlenentwicklung im Berichtsjahr wurde noch einmal auf das bisherige Kennzahlen-Set in Relation zur bedruckten Papierfläche zurückgegriffen.

6.1.1 Energie

Das Burda Druckzentrum deckte seinen Jahresbedarf an elektrischem Strom 2024 beinahe zu 100 % aus dem öffentlichen Stromnetz ab. Der benötigte Prozessdampf wurde zu knapp 95 % mithilfe eines Industriekessels erzeugt. Die restlichen Strom- und Dampfmengen kamen aus der KWK-Anlage, die nur für eine sehr kurze Zeit betrieben wurde.

Als Haupt-Primärenergieträger diente zu knapp 100 % das Erdgas aus dem Verbundnetz. Die verheizte Menge des für Ausnahmefälle vorgesehenen leichten Heizöls (H-EL) als Primärenergieträger ist wieder auf das übliche geringe Niveau von 18 MWh zurückgegangen.

Der spezifische Brennstoffverbrauch pro bedruckter Papierfläche sank gegenüber dem Allzeithoch im Vorjahr um 7,7 % auf nunmehr 8,5 Wh/m<sup>2</sup>. Damit lag der Verbrauch zwar erwartungsgemäß weiterhin über dem Niveau der Jahre 2021-2022 (ca. 6,8 Wh/m<sup>2</sup>), das repräsentativ für die Jahre vor der Werkserweiterung steht. Eine sichere Aussage über das neue valide Niveau hinsichtlich dieser Kennzahl kann dennoch noch nicht getroffen werden und wird im Folgejahr erneut analysiert.

Der spezifische Stromverbrauch des Standortes ist im Jahr 2024 annähernd gleich geblieben.

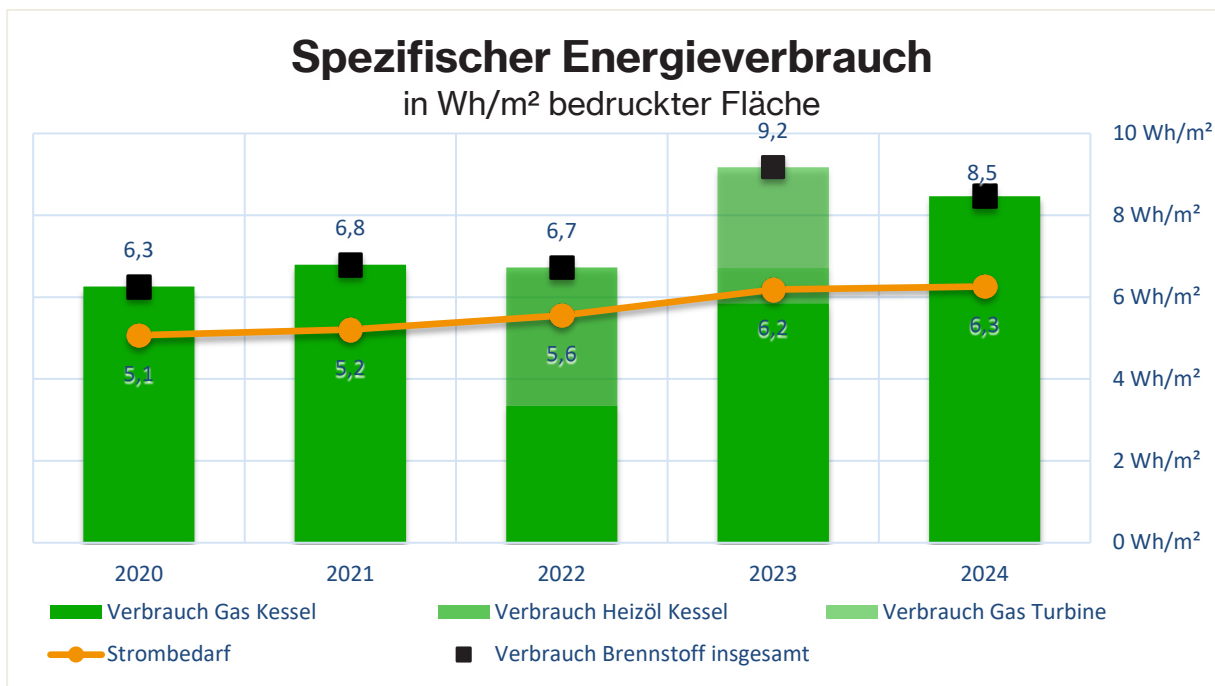


Abbildung 4: Spezifischer Energieverbrauch

6.1.2 Wasser

Wasser wird überwiegend zur Dampferzeugung, für Kühlzwecke sowie das Gebäude (Sanitär) genutzt. Wegen der schlechten Wasserqualität können die vorhandenen zwei Betriebsbrunnen nicht genutzt werden. Es wird daher Stadtwasser verwendet. Abwasser aus der Abwasserbehandlung fällt nicht an.

Die Gesamtmenge des bezogenen Wassers ist im Berichtszeitraum um rund 8 % auf 44.012 m<sup>3</sup> gefallen. Während das absolute Volumen des Kesselspeise- und Kühlungswassers



angestiegen sind, ist es im Gebäudebereich – ein Sammelposten für nicht genau identifizierbaren Verbräuche – um über 5.000 m<sup>2</sup> auf knapp 17.840 m<sup>2</sup> gesunken.

**6.1.3 Abfall**

*Nicht gefährliche Abfälle*

Mit 12.787 Tonnen im Jahr 2024 ist Altpapier die mit Abstand größte anfallende Fraktion. Weit-aus geringere Abfallmengen fallen mit insgesamt rund 203 Tonnen bei den Gewerbeabfällen, Altholz und Schrott an. Das Altpapier setzt sich zusammen aus Spänen / Randbeschnitt, Makulatur, Restrollen, Rollenhülsen, Weißabriss und Rollenverpackung. Das Altpapier wird sortenrein gesammelt und verkauft und dem Recyclingzyklus damit als Wertstoff wieder zugeführt.

In Relation zum gesamten Papiereinsatz ist das Altpapieraufkommen im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um rund 4 % gesunken. Nach einem größeren Anstieg im Jahr 2023 durch den finalen Ausbau der Weiterverarbeitung pendelt sich die Altpapier-Fraktion im Druckzentrum auf einem nachhaltig veränderten Niveau ein.

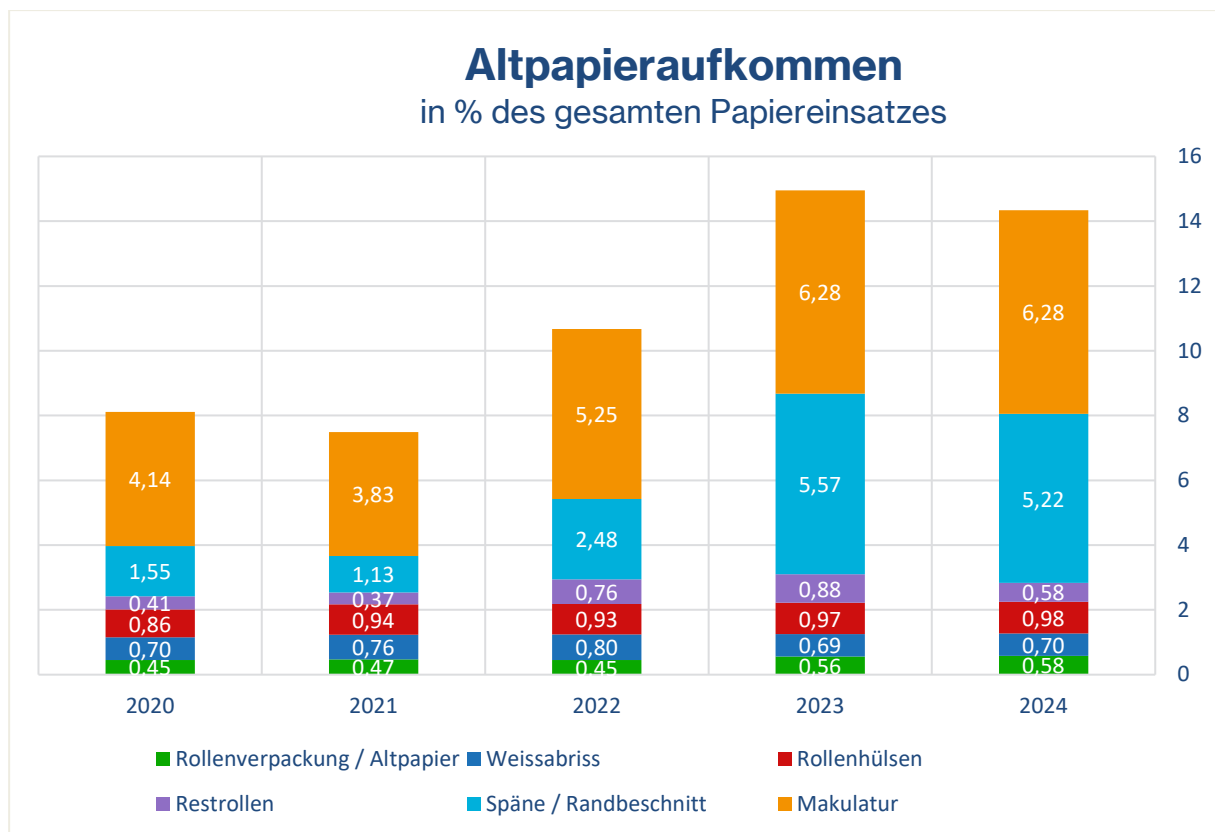


Abbildung 5: Aufteilung Altpapieraufkommen

Das in der letzten Umwelterklärung ausführlich beschriebene Lean-Projekt „Paper Waste“ zeigt erste Erfolge. Das Projekt umfasst neue Messmethoden beim Weißpapierabriss, standardisierte Abläufe bei der Restrollenverwertung und neue Makulatur-Kennzahlen inklusive anschaulicher Wochenberichte zur gezielteren Ursachenanalyse vor Ort an der Maschine.



*Gefährliche Abfälle*

Die gefährlichen Abfälle umfassen im Wesentlichen Druckfarbenreste, Waschtoluol, Abwasserkonzentrat und Altöl.

Das Abwasserkonzentrat fällt in der Galvanik an und bildet die größte Fraktion in der Kategorie der gefährlichen Abfälle. Durch höhere Kapazitätsanforderungen der Produktion musste die Abwasserverdampfungsanlage erweitert werden. Dies wurde zusammen mit dem Hersteller der Verdampfungsanlage konzeptioniert. Bei der Inbetriebnahme und im Regelbetrieb stellte sich indes heraus, dass die Anlage nicht die benötigten Abwassermengen verarbeiten konnte, sondern es zu Störungen und Stillstand der Anlage kam. Dadurch kam es in der Vergangenheit bei den Abfallmengen neben größeren Schwankungen auch zu einem hohen absoluten Anstieg. Denn das zu entsorgende Abwasserkonzentrat konnte nicht aufkonzentriert und musste daher unbehandelt entsorgt werden. Die mangelnde Funktionalität der Anlage wurde mit dem Hersteller in einem längeren Prozess analysiert und das Konzept erfolgreich angepasst. Durch die Aufrüstung der Anlage ist die Abwasserkonzentrat-Menge nach ihrem Allzeithoch im Jahr 2022 (362,6 Tonnen) und dem signifikanten Rückgang 2023 (215,2 Tonnen) auch im Berichtsjahr weiter deutlich gesunken (184 Tonnen).

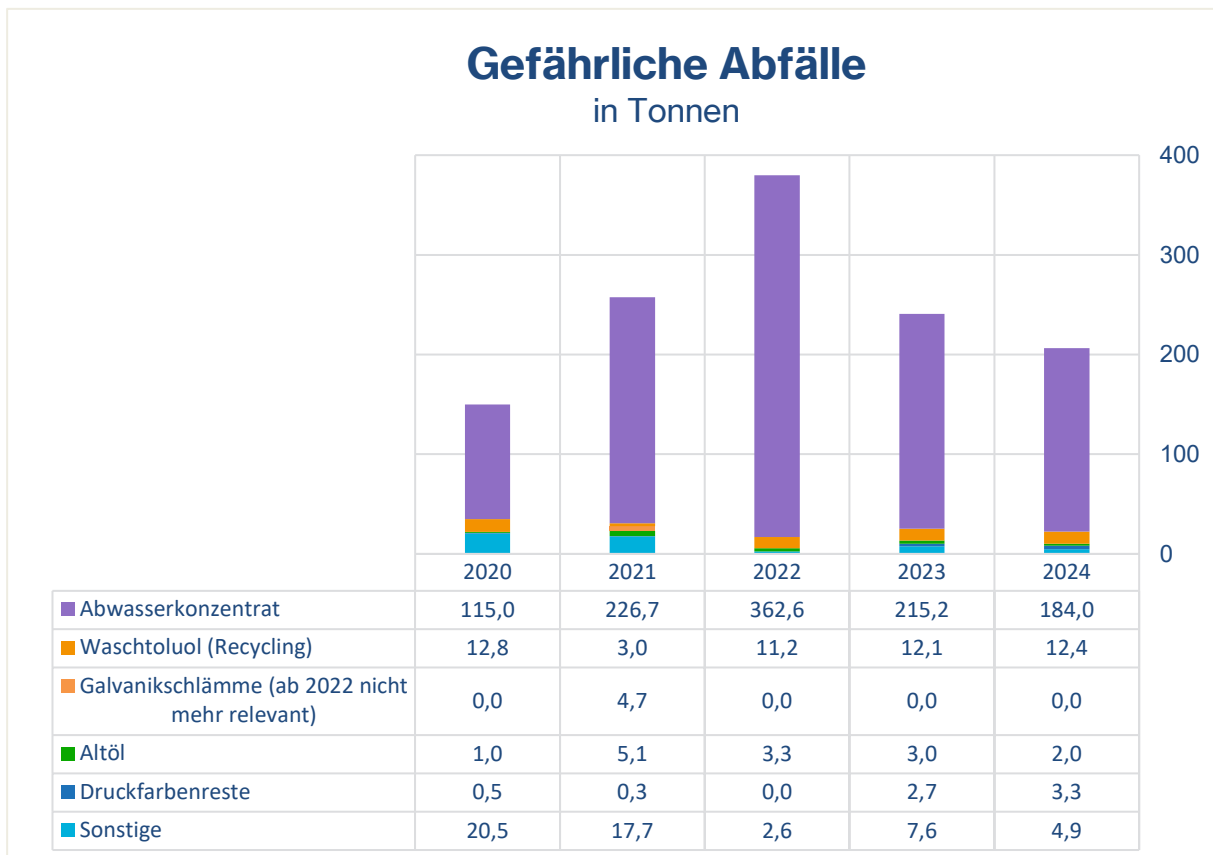


Abbildung 6: Gefährliche Abfälle



#### 6.1.4 Emissionen

##### Toluol

Um hohe Druckgeschwindigkeiten zu gewährleisten, müssen Tiefdruckfarben lösemittelbasiert sein. Derzeit sind auf dem Markt keine lösemittelfreien Tiefdruckfarben erhältlich. Als Lösemittel im Druckprozess wird ausschließlich Reintoluol eingesetzt. Dieses wird zu über 99 % über eine automatisch betriebene Abluftreinigungsanlage regeneriert und größtenteils wieder in den Produktionskreislauf des Druckzentrums zugeführt. Ein Teil des zurückgewonnenen Toluols wird indes auch an den Farbhersteller verkauft und geht somit in den Kreislauf des Produktes Druckfarbe zurück.

Die im Rückgewinnungsprozess entstehenden Emissionen setzen sich zusammen aus erfassten Emissionen am Kamin sowie diffusen Emissionen, d.h. einem von **BurdaDruck** rechnerisch ermittelten Lösemittelaustrag in Putzlappen, Farbresten und im Druckprodukt. Die Lösemittlemissionen am Kamin werden durch kontinuierliche Messeinrichtungen erfasst und bei Grenzwertüberschreitung per EFÜ (vgl. Kapitel zur Einhaltung von Rechtsvorschriften) automatisch an die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg übermittelt. Die Behörde kann dabei in Echtzeit die Messwerte ansehen. Im Jahr 2024 beliefen sich die erfassten Emissionen am Kamin auf 2,1 Tonnen und damit auf 0,04 % der insgesamt eingesetzten Toluolmenge. Die in der Regel nicht verhinderbaren diffusen Emissionen beliefen sich hingegen auf 45,2 Tonnen und machten ca. 0,65 % der insgesamt eingesetzten Toluolmenge aus. In Summe entstanden somit im **Burda** Druckzentrum im Jahr 2024 Toluolemissionen in Höhe von 47,3 Tonnen. Der entsprechende Anteil von rund 0,68 % an der insgesamt eingesetzten Toluolmenge verkleinerte sich damit das dritte Mal in Folge (im Jahr 2021 lag der Wert bei 3,14 %). Er unterschritt aber auch weiterhin deutlich die genehmigten Jahresfrachten in Höhe von 5 %.

##### Treibhausgasemissionen – THG:

Mit einem Anteil von 11,6 % ist der Corporate Carbon Foot Print von **BurdaDruck** Offenburg ein erheblicher Beitragender zur gesamten CO<sub>2</sub>-Emission von **Hubert Burda Media**. Die Dokumentation zur CO<sub>2</sub>-Bilanz von **BurdaDruck** bietet eine detaillierte Analyse der Treibhausgasemissionen über die Bereiche Scope 1 und Scope 2. Scope 3 wird im Rahmen der gesamten Konzernanalyse durch Corporate Sustainability erfasst. Die Haupttreiber in den einzelnen Scopes sind:

- Scope 1: Dampf- und Stromerzeugung am Standort
- Scope 2: Strombezug aus dem öffentlichen Stromnetz
- Scope 3: Papiereinsatz sowie Druckfarbeneinkauf

Im Zuge der CSRD-Berichtspflichten wurden 2024 die Scopes 1 und 2 gemäß der EU-Verordnung 203/2772 neu berechnet. Dabei wurden die ursprünglich angewandten CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren der GEMIS 4.20 mit aktuelleren Faktoren aus der CO<sub>2</sub>-Bilanz von **Hubert Burda Media** gleichgezogen. Dies führte zur Änderung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen gegenüber den Berechnungen der vergangenen Jahre. Um jedoch eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren herzustellen, wurden die Scopes 1 und 2 rückwirkend in der Kennzahlentabelle ebenfalls neu berechnet. Es werden gemäß EU-Verordnung 203/2772 Angabepflicht E1-6 AR 39. c) und AR 44 b) nur die Emissionen von CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, HFKW, PFC, SF<sub>6</sub> und NF<sub>3</sub> berücksichtigt.

In Summe sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Scope 1 und 2 im Jahr 2024 wiederholt gestiegen und haben mit aktuellen 14.245 Tonnen ihr Langzeit-Hoch erreicht. Dabei blieben die Scope 1-Emissionen mit 5.979 Tonnen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Trotz Mehrverbrauch von Erdgas spiegelt sich in dieser Zahl der starke Rückgang der CO<sub>2</sub>-intensiveren Heizöl-Verbrennung positiv wider. Getrieben wurde die CO<sub>2</sub>-Zunahme einzig durch die Scope 2-Emissionen, die um über 18 % auf 8.266 Tonnen zunahmen. Hintergrund hierbei war die gegenüber dem Vorjahr um ca. 3.500 MWh höhere Strombezugsmenge.

In Relation zur bedruckten Papierfläche sind die Gesamtemissionen Scope 1 und 2 im Jahr 2024 mit 4,06 g/m<sup>2</sup> auf dem Niveau des Vorjahres geblieben (4,15 g/m<sup>2</sup>). Während die entsprechende Stromkennzahl (Scope 2) von 2,24 g/m<sup>2</sup> im Jahr 2023 auf aktuelle 2,35 g/m<sup>2</sup> angestiegen ist, sorgte der Rückgang der Primärenergiekennzahl (Scope 1) von 1,90 g/m<sup>2</sup> im Jahr 2023 auf aktuelle 1,70 g/m<sup>2</sup> für den Ausgleich.

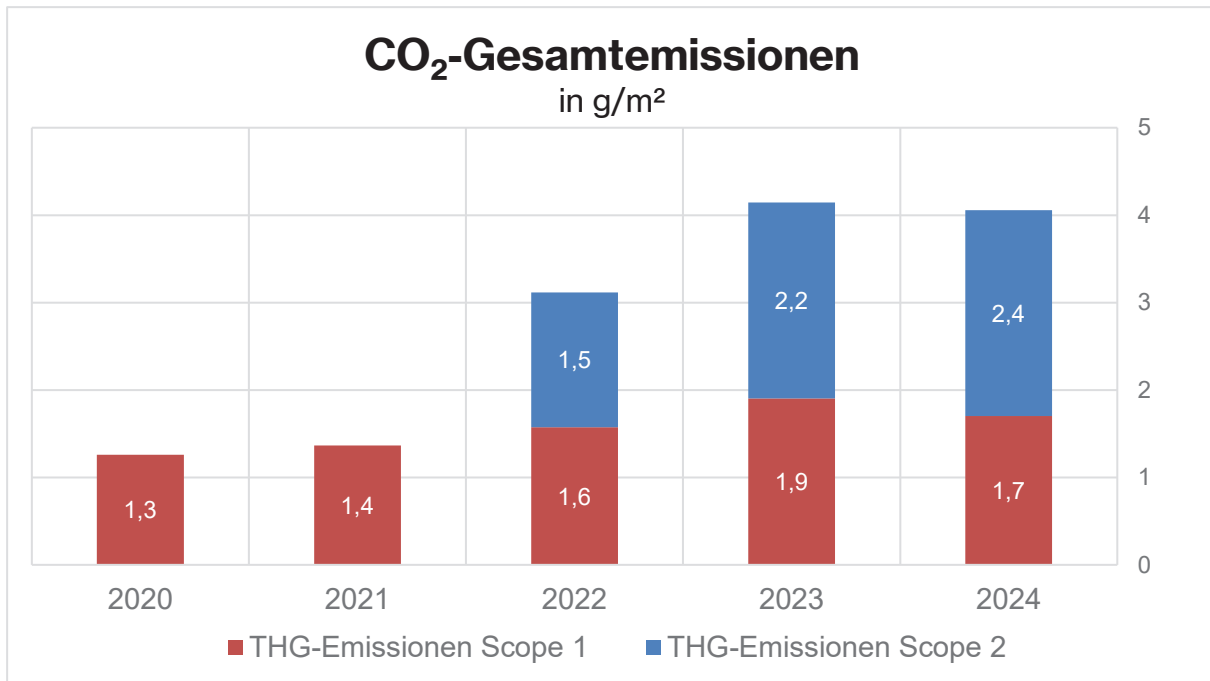


Abbildung 7: Entwicklung der Emissionen Scope 1 und Scope 2 über die Jahre 2020–2024

Als Teil von **HBM** setzt **BurdaDruck** etablierte Methoden zur Berechnung und Überwachung dieser Werte ein. Bei der Ermittlung der Scope 3-Emissionen wird **BurdaDruck** durch das Corporate Sustainability-Team von **HBM** unterstützt. Die Emissionen des Scope 3 werden gemäß dem GHG-Protocol berechnet und sowohl vor- als auch nachgelagerte Emissionen berücksichtigt.

Für die Darstellung in Abbildung 9 ist in Scope 3 die gesamte am Standort verarbeitete Papiermenge einbezogen worden, d. h. unabhängig von der operativen Verantwortung. Dadurch ergibt sich eine Abweichung zu den Werten von **BurdaDruck** Offenburg im Corporate Carbon Footprint von **Hubert Burda Media**. Die Primärdaten von Lieferanten spielen eine entscheidende Rolle, insbesondere bei Druckmaterialien. Indes werden nicht alle Scope-3-Kategorien berücksichtigt, weil einige als nicht wesentlich angesehen werden. **BurdaDruck** strebt an, die Qualität der Daten kontinuierlich zu verbessern und die Emissionen zu verringern.



Das Verhältnis von Scope 1, Scope 2 und Scope 3 verdeutlicht, dass nicht nur die eigen verursachten Emissionen reduziert werden sollten, sondern der größte Hebel bei den Scope 3-Emissionen liegt. Mit einem Anteil von knapp 85 % (inkl. Vorkette) spielt das Papier innerhalb dieser Kategorie die Hauptrolle. Die restlichen ca. 15 % der Scope 3-Emissionen werden innerhalb von **HBM** durch den zentralen Einkauf, der Burda Procurement GmbH, verantwortet und durch das **HBM**-Corporate Sustainability-Team berechnet. Die Verhältnisse der Scopes werden nachfolgend anhand von Daten aus 2023 dargestellt, da die HBM-Bilanz für 2024 bei Redaktionsschluss noch nicht final vorlag.

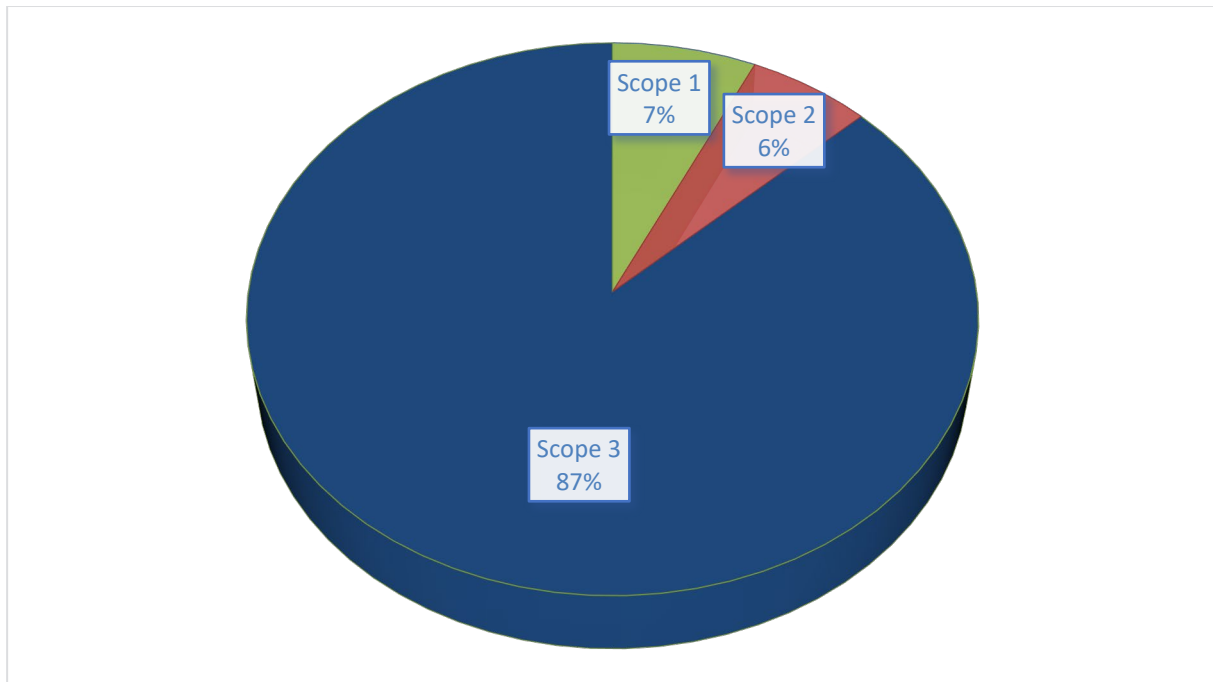


Abbildung 8: Verhältnisse von Scopes gemäß GHG zueinander im Jahr 2023

6.2 Kernindikatoren

Bezugsgröße (Output)	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Gefertigte Druckerzeugnisse	t	76.426	69.312	82.966	70.017	64.025	73.113
Anzahl Heftungen	Mio Stück	334	343	132	0	0	0
Bedruckte Fläche	Mio m <sup>2</sup>	3.512	3.103	3.439	2.879	2.768	3.046
Erdgas (Hu)	MWh	29.724	25.741	11.511	19.553	17.318	16.888
	Wh/m <sup>2</sup>	8,46	8,30	3,35	6,79	6,26	5,54
Heizöl (Hu)	MWh	18	2.728	11.630	7	9	650
	Wh/m <sup>2</sup>	0,01	0,88	3,38	0,00	0,00	0,21
Strombedarf	MWh	21.985	19.187	19.108	14.999	14.037	14.402
	Wh/m <sup>2</sup>	6,26	6,18	5,56	5,21	5,07	4,73
Fremdstrom	MWh	21.983	18.515	19.108	14.999	14.037	14.402
	Wh/m <sup>2</sup>	6,26	5,97	5,56	5,21	5,07	4,73
Fremdstrom erneuerbar	MWh	11.409	9.609	12.134	14.999	14.037	8.008
	Wh/m <sup>2</sup>	3,25	3,10	3,53	5,21	5,07	2,63
	%	51,9	51,9	63,5	100,0	100,0	55,6
Energie gesamt	MWh	51.727	47.657	42.249	34.559	31.364	31.940
	Wh/m <sup>2</sup>	14,73	15,36	12,28	12,00	11,33	10,49
Materialeinsatz Papier	t	89.214	81.494	92.879	75.688	69.676	78.895
	g/m <sup>2</sup>	25,41	26,27	27,01	26,29	25,17	25,90
Materialeinsatz Farbe	t	2.887	2.651	2.970	2.653	2.530	2.529
	g/m <sup>2</sup>	0,82	0,85	0,86	0,92	0,91	0,83
Materialeinsatz gesamt*	t	92.101	84.145	95.848	78.341	72.206	81.424
	g/m <sup>2</sup>	26,23	27,12	27,87	27,21	26,08	26,73
Wasser gesamt	m <sup>3</sup>	44.012	48.009	42.618	44.659	27.000	28.544
	ml/m <sup>2</sup>	12,53	15,47	12,39	15,51	9,75	9,37
Abfälle, gefährlich (Summe)	t	206,5	240,6	379,7	254,4	137,1	123,0
	g/m <sup>2</sup>	0,059	0,078	0,110	0,088	0,050	0,040
Druckfarbenreste	t	3,3	2,7	0,0	0,3	0,5	1,6
	g/m <sup>2</sup>	0,0009	0,0009	0,0000	0,0001	0,0002	0,0005
Waschtoluol	t	12,4	12,1	11,2	3,0	12,8	7,8
	g/m <sup>2</sup>	0,0035	0,0039	0,0033	0,0010	0,0046	0,0026
Galvanikschlämme	t	0,0	0,0	0,0	4,7	0,0	0,0
	g/m <sup>2</sup>	0,0000	0,0000	0,0000	0,0016	0,0000	0,0000
Altöl	t	2,0	3,0	3,3	5,1	1,0	3,1
	g/m <sup>2</sup>	0,0006	0,0010	0,0009	0,0018	0,0004	0,0010
Abwasserkonzentrat	t	184,0	215,2	362,6	226,7	115,0	95,0
	g/m <sup>2</sup>	0,052	0,069	0,105	0,079	0,042	0,031
Sonstige	t	4,9	7,6	2,6	17,7	20,5	23,2
	g/m <sup>2</sup>	0,0014	0,0025	0,0008	0,0061	0,0074	0,0076
Abfälle, nicht gefährlich (Summe)	t	12.990	12.429	10.119	5.886	5.722	5.850
	g/m <sup>2</sup>	3,70	4,01	2,94	2,04	2,07	1,92
Altpapier	t	12.787	12.182	9.912	5.671	5.651	5.783
	g/m <sup>2</sup>	3,64	3,93	2,88	1,97	2,04	1,90
Gewerbeabfall	t	42,9	62,2	61,1	59,6	22,2	30,7
	g/m <sup>2</sup>	0,012	0,020	0,018	0,021	0,008	0,010
Altholz	t	52,71	64,94	38,38	28,61	12,48	2,28
	g/m <sup>2</sup>	0,0150	0,0209	0,0112	0,0099	0,0045	0,0007
Schrott	t	28,7	30,1	58,3	93,0	11,9	1,4
	g/m <sup>2</sup>	0,0082	0,0097	0,0169	0,0323	0,0043	0,0005
Altkupfer	t	42,4	51,2	49,2	33,8	24,9	33,3
	g/m <sup>2</sup>	0,0121	0,0165	0,0143	0,0117	0,0090	0,0109
Abfälle gesamt (Summe)	t	13.197	12.669	10.499	6.140	5.859	5.973
	g/m <sup>2</sup>	3,76	4,08	3,05	2,13	2,12	1,96



Bezugsgröße (Output)	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamtfläche	m <sup>2</sup>	78.826	78.826	78.826	78.826	78.826	78.826
	m <sup>2</sup> /Mio m <sup>2</sup>	22,45	25,41	22,92	27,38	28,47	25,88
versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	40.017	40.017	40.017	40.017	27.834	27.834
	m <sup>2</sup> /Mio m <sup>2</sup>	11,40	12,90	11,64	13,90	10,05	9,14
naturnahe Fläche vor Ort	m <sup>2</sup>	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800
	m <sup>2</sup> /Mio m <sup>2</sup>	2,79	3,16	2,85	3,40	3,54	3,22
TGH-Emissionen Scope 1 **	t CO <sub>2</sub> e	5.979	5.902	5.419	3.932	3.483	3.568
	g/m <sup>2</sup>	1,70	1,90	1,58	1,37	1,26	1,17
TGH-Emissionen Scope 2 ***	t CO <sub>2</sub>	8.266	6.962	5.293	0	0	4.306
	g/m <sup>2</sup>	2,35	2,24	1,54	0,00	0,00	1,41
Emission Luftschadstoffe (Summe)	kg	10.690	12.365	16.327	9.520	9.090	9.785
Emissionsfaktoren aus GEMIS 4.2	g/m <sup>2</sup>	3,04	3,99	4,75	3,31	3,28	3,21
	SO <sub>2</sub> kg	485	1.947	6.733	316	281	635
	g/m <sup>2</sup>	0,138	0,628	1,958	0,110	0,102	0,209
	NOx kg	6.961	6.750	5.786	4.578	4.055	4.125
	g/m <sup>2</sup>	1,98	2,18	1,68	1,59	1,46	1,35
	HCl kg	16,2	17,5	21,4	10,6	9,4	10,0
	g/m <sup>2</sup>	0,005	0,006	0,006	0,004	0,003	0,003
	HF kg	1,2	1,3	1,6	0,8	0,7	0,7
	g/m <sup>2</sup>	0,0003	0,0004	0,0005	0,0003	0,0002	0,0002
	NM VOC kg	874	987	1.327	574	509	551
	g/m <sup>2</sup>	0,25	0,32	0,39	0,20	0,18	0,18
	Staub (PM) kg	299	350	506	196	174	191
	g/m <sup>2</sup>	0,09	0,11	0,15	0,07	0,06	0,06
	Toluol (Kamin) kg	2.055	2.313	1.953	3.844	4.061	4.272
	g/m <sup>2</sup>	0,59	0,75	0,57	1,34	1,47	1,40

\* Input Papier und Farbe entspricht >99% Gesamtinput

\*\* Emissionsfaktoren THG Scope 1: 0,201 tCO<sub>2</sub>/MWh (Energieträger); Heizöl-EL: 0,267 tCO<sub>2</sub>/MWh (Energieträger); 1430 tCO<sub>2</sub>/kg (Kältegas)

\*\*\* Emissionsfaktoren THG Scope 2: 0,376 tCO<sub>2</sub>/MWh (Stromkennzeichnung)

Abbildung 9: Kernindikatoren



## 7 Status und Fortschreibung des Umweltprogramms

In der konsolidierten Umwelterklärung wurde ein Umweltprogramm mit Zielen für den gesamten Dreijahreszyklus (2023-2026) aufgestellt. Mit den aktualisierten Umwelterklärungen werden die dazugehörigen Einzelmaßnahmen auf den neusten Stand gebracht und fortgeschrieben. Nachfolgend berichten wir über unsere wichtigsten Umweltziele. Im Berichtszeitraum wurden einige Ziele um neue Einzelmaßnahmen erweitert.

Jahr/Nr.	Ziel & Einzelmaßnahmen	Bereich	bis	Stand April 2025	Status	Erläuterung
<b>Reduzierung Stromverbrauch um rund 200 MWh</b>						
<b>Zielerreichungsgrad 72 %</b>						
2023/1	50 MWh durch optimierte Auftragsplanung/Anlagenauslastung	Planung	Ende 2023	umgesetzt	●	Grundlast konnte 2023 herabgesetzt werden; derzeitige Vollauslastung minimiert Effekt
2023/2	74 MWh durch LED-Projekt „Austausch“	TS	Ende 2023	umgesetzt	●	Austausch ist erfolgt
2023/3	20 MWh durch neue Kältetrockner in der Klimazentrale	Energie	Ende 2023	umgesetzt	●	Kältetrockner wurden installiert
2023/4	43 MWh durch Einsatz von Hocheffizienzpumpen	Energie	Q4/2024 Q4/2025	Analyse der Pumpen	◐	Analyse wird extern beauftragt
2025/1	Reduktion Grundlast bei Produktionsstillstand	alle	Q4/2025	gestartet	◐	Anpassung Betriebsablauf an veränderte Produktionsbedingungen
<b>Reduzierung Heizenergieverbrauch um 50 MWh</b>						
<b>Zielerreichungsgrad &gt;400%</b>						
2023/5	211 MWh durch Messung und Austausch defekter Kondensatableiter	Energie	Ende 2023	umgesetzt	●	Vierfache Einsparung erreicht
2023/6	Konsequente Nutzung der Rolltore	Energie	Ende 2023	umgesetzt	●	Schulung und Kontrollgänge erfolgen
<b>Inbetriebnahme KWK-Anlage als Brückentechnologie für die Stabilisierung des Stromnetzes</b>						
<b>Zielerreichung: Inbetriebnahme erfolgreich; Stabilisierung des Stromnetzes jederzeit möglich</b>						
2023/7	Inbetriebnahme einer Gasturbine mit Abhitzeessel	Energie	Ende 2023	umgesetzt	●	Turbine ist einsatzbereit; Betrieb ist derzeit nicht wirtschaftlich
<b>Reduzierung der Makulatur</b>						
<b>Zielerreichung: neue Messmethodik liefert bessere Datenbasis; differenzierte Kennzahlen liegen vor; Potenzial für Reduktion wird anhand der Berichte vor Ort analysiert</b>						
2023/8	Ermittlung Makulatur, Maßnahmenplanung, neues Reporting, Schulung der Mitarbeiter	TD, OPV	Ende 2023	umgesetzt	●	Neue Messmethodik etabliert, Kennzahlen Bericht liegt vor
2024/1	Analyse der Berichte, Verknüpfung mit weiteren Betriebsdaten	TD, OPV	Q3/2024	umgesetzt	●	Berichte liegen vor; Optimierung mit MA laufen

Jahr/Nr.	Ziel & Einzelmaßnahmen	Bereich	bis	Stand April 2025	Status	Erläuterung
2024/2	Standardisierung der Prozesse, Qualifizierung der Mitarbeiter	TD, OPV	Q4/2024	umgesetzt	●	Neue Prozesse werden gelebt; Schulungen laufend erforderlich
<b>Steigerung der Mitarbeiter-Motivation im Umweltschutz</b> <b>Zielerreichung: Mitarbeiter-Motivation durch verbesserte Kommunikation und neue Informationskanäle gestärkt</b>						
2023/9	Klare Zuweisung von Verantwortlichkeiten und Aufgaben an der Schnittstelle „Betreiber-/Beauftragtenorganisation“	AS/US Brand-schutz	Ende 2023	umgesetzt	●	Beauftragtenorganisation wurde kommuniziert
2023/10	Aktive Pflege des Rechtskatalogs, Ableitung des Handlungsbedarfs und klare Kommunikation an betroffene Organisationseinheiten	AS	Ende 2023	umgesetzt	●	Software eingesetzt, Arbeitsprozesse definiert, jour fixe eingeführt
2025/2	Etablierung Aktionstag Umweltschutz & Arbeitssicherheit	GF	Q4/2025	geplant	◐	Konzeptionelle Entwicklung
<b>Aktive Einbindung der Lieferanten in umweltrelevante Themen</b> <b>Zielerreichung: 100 % der Papier- und Farblieferanten und &gt; 75 % der Lohndrucker und Weiterverarbeiter sind umweltzertifiziert</b>						
2023/11	Aktualisierung Lieferantenbewertung hinsichtlich Umweltauswirkung	Burda Procurement	Q1/2024	umgesetzt	●	Bewertung aller Papierlieferanten
2023/12	Festschreiben der Papierauswahl bei Lieferanten (mind. PEFC)	Vertrieb	Ende 2023	umgesetzt	●	100 % des eingekauften Papiers sind mind. PEFC zertifiziert
2024/3	Ausweitung der Bewertung auf Lohndruck und Weiterverarbeitung	Burda Procurement, UMB	Q4/2024	umgesetzt	●	>75% des Einkaufsvolumens mit umweltzertifizierten Lieferanten
<b>Stärkung des Umweltmanagementsystems in BurdaDruck-Unternehmen</b> <b>Zielerreichung: Transparenz von umweltbezogenen Themen verbessert; neues Kennzahlen-Set entwickelt</b>						
2023/13	Weiterentwicklung des bestehenden Umweltkennzahlensystems:					Neue Darstellung der Maßnahme in Teilschritten
	a) Projektanalyse EnMS	GF	Q1/2024	umgesetzt	●	Projekt abgeschlossen
	b) Analyse Anbieter von EnMS	Energie	Q3/2024	umgesetzt	●	Anbietersauswahl ist abgeschlossen
2024/4	c) Relevantes Kennzahlen-Set festlegen	Energie	Q4/2024	umgesetzt	●	Neues Kennzahlen-Set steht fest
2025/3	d) Energetische Transparenz bis 2026 durch Ausbau Zählerstruktur	Energie	Q1/2026	gestartet	◐	Erstellung Förderantrag inkl. Messkonzept



Jahr/Nr.	Ziel & Einzelmaßnahmen	Bereich	bis	Stand April 2025	Status	Erläuterung
2023/14	Erhöhung der Transparenz und Verfügbarkeit von Umweltkennzahlen	GF	Ende 2023	umgesetzt	●	Regelmäßige Aushänge, Umweltkreissitzungen etc.
<b>Verbesserung der Wirkung von BurdaDruck auf sein direktes Umfeld</b> <i>Zielerreichung: Wirkung auf Umfeld erfolgreich verbessert; Maßnahmenumsetzung bei 100 %</i>						
2023/15	Reduzierung von Lichtemissionen, z.B. Einbau von Bewegungsmeldern bei Außenbeleuchtung	TS	Ende 2023	umgesetzt	●	Einbau erfolgt
2023/16	Verminderung des Umweltrisikos durch Sensibilisierung beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	AS	Ende 2023	umgesetzt	●	Schulung erfolgt
2023/17	Nutzung der entstehenden Abwärme: Lieferung von 3 GWh Prozessabwärme ins lokale öffentliche Fernwärmenetz	Energie	Ende 2023	umgesetzt	●	Zusammenarbeit mit WVO
2023/18	Umsiedlung der Mauereindeckse	WL	Q1/2023	umgesetzt	●	Regelmäßige Pflege des Habitats
2024/5	Projekt Neuaufstellung der Wärmeerzeugung in Zusammenarbeit mit WVO: Projektierung & wirtschaftliche Betrachtung	Energie	Q3/2025	technische/wirtschaftliche Prüfung	◐	Projektierung ist abgeschlossen
<b>Verbesserung des Strommix bei BurdaDruck-Unternehmen</b> <i>Zielerreichung: Ziel nicht erreicht, da Maßnahmen gestoppt; Projektierung auf Konzernebene</i>						
2023/20	Prüfung Windkraftwerkaufbau	GF	Q1/2023	abgeschlossen	●	Prüfung erfolgt, Maßnahme wird nicht umgesetzt
2024/6	Prüfung und ggf. Installation von Photovoltaik-Anlagen an HBM-Standorten	Burda Procurement	Q4/2025	Prüfung der Statik, wirtschaftliche Betrachtung	◐	Machbarkeitsprüfung ist abgeschlossen
<b>Vermeidung von Abfall</b> <i>Zielerreichung: Abfallvermeidungspotenzial aufgrund technischer Hürden noch nicht vollständig ausgeschöpft</i>						
2023/21	Umstellung auf große Gebinde für Chemikalien; Wegfall von 600 Kanister	FH	Q1/2024	umgesetzt	●	Für alle Kleingebinde umgesetzt
2023/22	Substitution Maschinenreiniger	TD	Q1/2024 Q4/2024	umgesetzt	●	Bezug in Großgebinden; Entfall Kleingebinde
2023/23	Verzicht auf Paletten-Folierung durch alternative Verpackung	TD, Versand	Q1/2024 Q4/2024	gestoppt	+	Materialtest hat Probleme bei der internen Logistik aufgezeigt
2023/24	Vermeidung von Papier durch Optimierung des	FH	Q1/2024	umgesetzt	●	Analyse erfolgt; alle Zylinder auf kleinstmöglichem Maß



Jahr/Nr.	Ziel & Einzelmaßnahmen	Bereich	bis	Stand April 2025	Status	Erläuterung
	Zylinderumfangs, evtl. Zukauf von Zylindern					
<b>Verbesserung Abfallmanagement</b> <i>Zielerreichung: Abfalltrennung und -handling deutlich verbessert</i>						
2023/25	Verbesserung der Abfalltrennung	US	Q1/2024	umgesetzt	●	Konzept gemeinsam mit Entsorger umgesetzt
2023/26	Schulung Abfall und Entsorgung	US	Q1/2024	umgesetzt	●	Regelmäßige Schulung und Kontrollgänge

## 8 Erklärung des Umweltgutachters

Der Unterzeichnende, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0115, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 18.1 (Herstellung von Druckerzeugnissen) und 58.1 (Verlegen von Büchern, Zeitschriften, sonstiges Verlagswesen), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der **BurdaDruck** GmbH, Standort Offenburg Gutenbergstraße 1 mit der Registrierungsnummer DE-126-00054 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026, erfüllt. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026, durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Umwelterklärung wird hiermit für gültig erklärt.

Werder / Havel, den 23.05.2025

Dr. Andreas Riss

Umweltgutachter

DE-V-0115

Brandenburger Str. 149

14542 Werder / Havel



---

## 9 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anteil zertifizierter Papiere .....	8
Abbildung 2: Anteile Schadstoffklassen .....	9
Abbildung 3: Darstellung Papierkreislauf .....	10
Abbildung 4: Spezifischer Energieverbrauch .....	11
Abbildung 5: Aufteilung Altpapieraufkommen .....	12
Abbildung 7: Gefährliche Abfälle .....	13
Abbildung 8: Entwicklung der Emissionen Scope 1 und Scope 2 über die Jahre 2020–2024 .....	15
Abbildung 9: Verhältnisse von Scopes gemäß GHG zueinander im Jahr 2023.....	16
Abbildung 10: Kernindikatoren.....	18

